



TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (M/W)

AUF EINEN BLICK

Beginn	August / Februar	Aufnahme voraussetzungen	
Dauer	24 Monate inklusive 3 Monate betriebliches Praktikum	Anmerkungen	
Ort	Regenstauf		
Abschluss	IHK-Abschluss NCG-Zertifikat CAD-Fachkraft		
Ausbildungsart	Rehabilitation, Umschulung		
Förderfähig	Bildungsgutschein nach AZAV		

AUFGABEN UND TÄTIGKEITSSPEKTRUM

Technische Produktdesigner kommen überall dort zum Einsatz, wo die Entwicklung neuer Maschinen und Anlagen betrieben wird. Sie arbeiten eng mit Ingenieuren zusammen und setzen konstruktive Vorgaben mithilfe moderner 3D-CAD-Systeme um. Sie modellieren Maschinen und Anlagenteile dreidimensional und fertigungsadäquat am Rechner. Der Technische Produktdesigner ist am gesamten Entwicklungsprozess eines Produktes, vom Erstentwurf bis zur Fertigstellung, beteiligt.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Technische Produktdesigner werden in erster Linie in den Konstruktions- und Entwicklungsabteilungen industrieller Betriebe eingesetzt. Kleinere Ingenieurbüros bieten ebenfalls interessante Beschäftigungsfelder. Generell stehen Technischen Produktdesignern zahlreiche Branchen vom Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau aber auch Medizin- und Elektrotechnik oder Flugzeugbau als Arbeitsgebiet offen.



TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (M/W)

AUF EINEN BLICK



BELASTUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Interesse an technischen Zusammenhängen speziell auf den Gebieten Entwicklung, Konstruktion und Dokumentation sowie ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen sind für die Ausbildung zum Technischen Produktdesigner unerlässlich. Zudem sollte der Rehabilitand gerne am Computer arbeiten und Freude am Lösen technisch-konstruktiver Probleme haben. Dabei sind Sorgfalt, Systematik und eine exakte Arbeitsweise vonnöten. Visualisieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen gehören häufig zum beruflichen Alltag Technischer Produktdesigner und erfordern eine dementsprechende kommunikative Kompetenz sowie ein gewisses Maß an Team- und Kontaktfähigkeit. Die körperlichen Belastungen sind gering, Bildschirmtauglichkeit ist allerdings unverzichtbar.

AUSBILDUNGSGEHÄLT

Die Basisqualifikation von Technischen Produktdesignern umfassen die Erstellung und Anwendung technischer Dokumentationen, die Vorbereitung, Kontrolle und Aufzeichnung von Arbeitsabläufen sowie Werkstoffkunde, Fertigungs-, Montage- und Fügeverfahren. Entwurf und Konstruktion zum einen sowie Arbeitsplanung, Arbeitsorganisation und Kundenorientierung zum anderen erfordern die spezifische Fachkompetenz des Technischen Produktdesigners. In Verbindung damit erfolgt eine intensive Unterweisung in die Anwendung und Handhabung von 3D-CAD-Systemen. Sicherer Umgang

mit Informations- und Kommunikationstechniken zählt ebenso zu den fachübergreifenden Qualifikationen dieses Berufsbildes wie die gängigen Methoden des Qualitäts-, Projekt- und Prozessmanagements.

FACHRICHTUNG MASCHINEN- UND ANLAGENKONSTRUKTION

In der Ausbildung dieser Fachrichtung werden funktionelle Zusammenhänge der Steuerungs- und Elektrotechnik vermittelt. Diese beinhaltet auch pneumatische und hydraulische Komponenten und deren Gesetzmäßigkeiten. Kenntnisse über Werkstoffeigenschaften, Fertigungstechniken, Füge- und Montagetechniken sind weitere profilgebende Fertigkeiten.

FACHRICHTUNG PRODUKTGESTALTUNG UND -KONSTRUKTION

Im Vordergrund stehen das teamorientierte Gestalten, Entwerfen und Konstruieren von Objekten unter Berücksichtigung ergonomischer und funktionaler Gegebenheiten. Die fertigungstechnischen und materialgerechten Aspekte dieser Fachrichtung werden von unseren erfahrenen Dozenten vermittelt. Typisch für dieses Berufsbild ist das Modellieren von Objekten und Körpern mit Freiformflächen.